



Lappinen

Sterberegister 1818–1832

Einleitung

Die Sterbefälle der Jahre 1818–1832 sind im Mikrofilm B 384 erfasst. Der Film schließt nahtlos an das Sterberegister 1807–1817 an. Während der Vorgängerband mit dem letzten Sterbefall von 1817 endete und der Film B 384 folglich mit dem ersten Sterbefall von 1818 beginnt, endet er selbst etwas abrupt mitten im Jahr 1832; offenbar war das Originalregister an seine räumlichen Grenzen gelangt. Der Folgeband (Sterbefälle 1832–1848) setzt aber unter Fortführung der Registernummern an eben derselben Stelle wieder ein, so dass eine lückenlose Darstellung der Sterbefälle gewährleistet ist.

Ähnlich wie der Vorgängerband ist auch der Mikrofilm B 384 in einem leidlich guten Zustand. Die Zahl der „angedunkelten“ Seiten ist zwar etwas größer als bei jenem, doch ist die Lesbarkeit an keiner Stelle entscheidend gestört. Beschädigte oder (nahezu) völlig verdunkelte Seiten sind nicht vorhanden.

Anders als das Sterberegister 1807–1817 ist der vorliegende Band vollständig. Während bei jenem die jeweils „rechten“ Seiten fehlen und somit die sich stets über zwei Seiten erstreckenden Einträge nur teilweise erfasst werden konnten, stellt sich dieses Problem für den hier erfassten Zeitraum nicht; mithin sind bei den Sterbefällen der Jahre 1818–1832 auch die Sterbeursachen sowie die Angaben zu den Erben mit enthalten.

Auch der vorliegende Band des Sterberegisters fällt vollständig in die Zeit, in der Christian Samuel Jordan Pfarrer von Lappinen war. Die Art seiner Registerführung ist gegenüber der des vorhergehenden Bandes unverändert, seine Handschrift zwar gewöhnungsbedürftig, aber letztlich problemlos lesbar. Die Auswertung bereitet keine besonderen Schwierigkeiten.